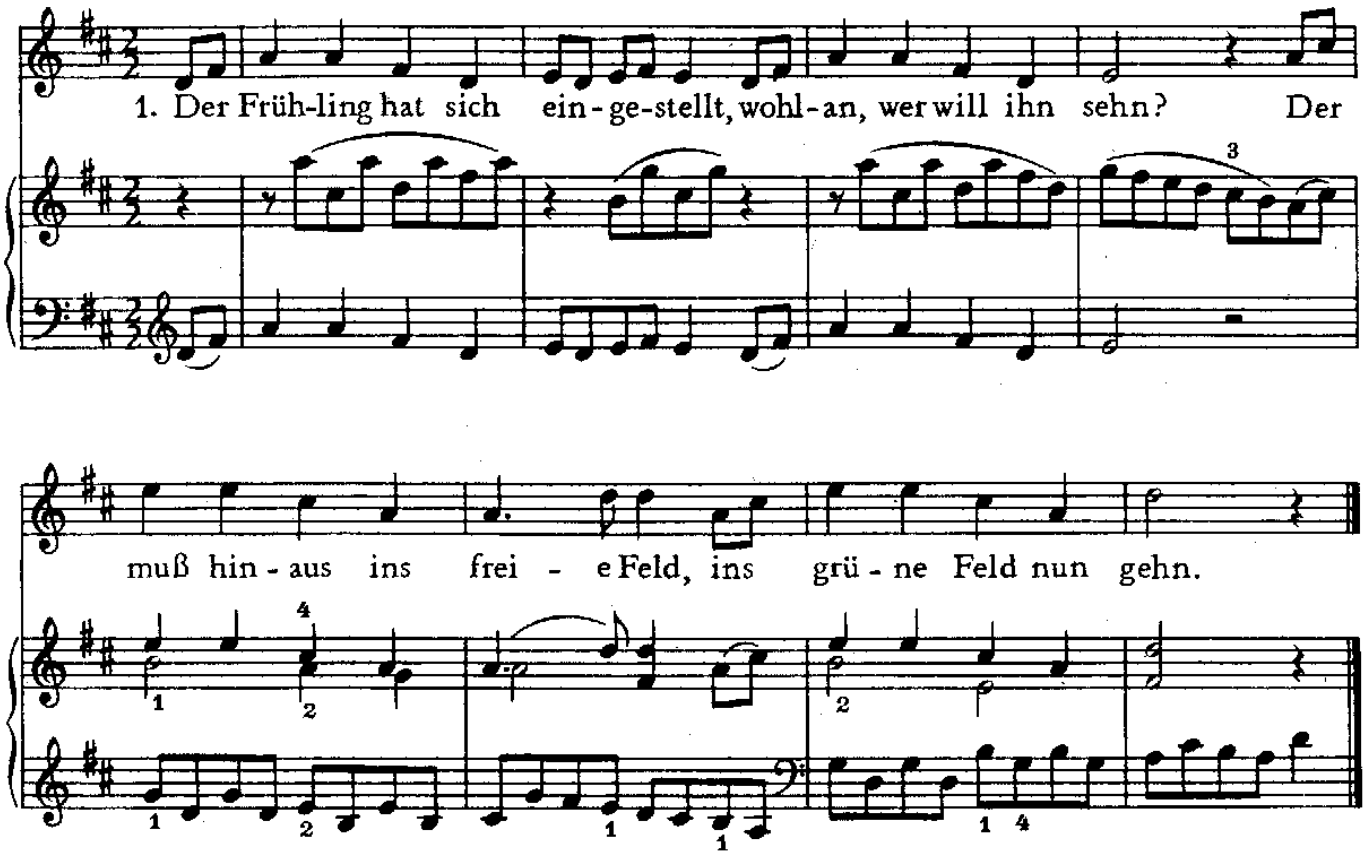
Frühlingslied



2. Er hielt im Walde sich versteckt, daß niemand ihn mehr sah; ein Vöglein hat ihn aufgeweckt, jetzt ist er wieder da.

3. Jetzt ist der Frühling wieder da; ihm folgt, wohin er zieht, nur lauter Freude fern und nah und lauter Spiel und Lied.

4. Und allen hat er, groß und klein, was Schönes mitgebracht; und sollt's auch nur ein Sträußchen sein, er hat an uns gedacht.

5. Drum frisch hinaus ins freie Feld, ins grüne Feld hinaus! Der Frühling hat sich eingestellt; wer bliebe da zu Haus?

Worte: Heinrich Hoffmann von Fallersleben · Weise: nach Johann Friedrich Reichardt
Satz: Joachim Thurm (1974)

© igraj-poj.narod.ru